



N^{ro.} 51.

Donnerstag den 29. April

1830.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 487. (2) ad Sub. Nr. 8588.

N a c h r i c h t.

Vom k. k. Mähr. Schles. Landes = Gubernium. — Bey dem Brünnner k. k. Provinzial = Cameral = und Kriegszahlamte ist durch das Ableben des Andreas Kotschy, eine Kassa = Officiersstelle mit dem Gehalte jährlich 500 fl. C. M. erledigt. — Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird daher der Concurrs mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß diejenigen Individuen, welche diese Kassa = Officiersstelle zu erhalten wünschen, wenn sie sich über die zur Erlangung eines Kassadienstes vorgeschriebenen Eigenschaften, insbesondere aber über die erforderlichen Kenntnisse im Rechnungs = und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität auszuweisen vermögen, ihre dießfälligen gehörig belegten Gesuche bis Ende k. M., bey dieser k. k. Landesstelle einzureichen haben. — Brünn am 5. April 1830.

Johann Graf v. Rhüneburg, m. p.
k. k. m. sch. Gubernial = Secretär.

Z. 478. (2) Nr. 7978.

E u r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die theilweise Aufkündigung der Staatsschuld. — Um die Vortheile, welche sich aus der Befestigung des Staats = Credits und aus der Bereitwilligkeit der Capitals = Besitzer, ihre Capitale der Regierung gegen mäßige Zinsen zu überlassen, ergeben, zum Besten des Staates und zur Erleichterung der Contribuenten zu benützen, haben Seine Majestät die theilweise Aufkündigung der mit einer höheren Verzinsung als mit Vier vom Hundert verbundenen Staats =

schuldverschreibungen und der Rent = Urkunden des Lombardisch = Venezianischen Monte anzuordnen geruhet. — In dem beygeschlossenen Verzeichnisse sind die Capitale aufgeführt, welche in Gemäßheit dieser allerhöchsten Anordnung mit dem Beysatze aufgekündet werden, daß am 1. November 1830, die Zurückzahlung derselben bey den in der Folge näher zu bezeichnenden Credits = Cassen erfolgen wird, und daß von dem angegebenen Tage ihre Verzinsung erlischt. — Um die Sorge für die Erleichterung der öffentlichen Lasten mit den wohlwollenden Rücksichten für die Staats = Gläubiger zu verbinden, haben Seine Majestät zugleich beschlossen, den Besitzern der hier aufgekündigten Schuldverschreibungen die Umstaltung derselben in vierpercentige Schuldbriefe in der Art zu gestatten, daß sie für 100 fl. in fünfpercentigen Staatsschuldverschreibungen oder Rent = Urkunden 104 fl. in vierpercentigen Schuldbriefen erhalten können, wenn sie längstens bis zum 1. Julius 1830, ihre Schuldverschreibungen zum Behufe der Verwechslung überreichen. — Die näheren Bestimmungen in Beziehung auf diese Einleitung und das dabey zu beobachtende Verfahren, werden durch besondere Circular = Verordnungen bekannt gemacht werden. — Welches hiermit zu Folge Verordnung der hohen Hofkammer vom 31. März l. J., zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 9. April 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Föllsch,
k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial = Secretär, als Referent.

V e r z e i c h n i s s,
der ersten Serie der aufgelündigten Capitale.

Capitals- Betrag	
Gulden	
7000000	Von der mit Fünf vom Hundert in Conv. Münze verzinslichen Staatsschuld, und zwar: die Schuldverschreibungen von Nummer 349 bis einschließig 439, vom 1. Nov. 1816, jede über 10000 fl.
	„ „ 455 „ „ 3417, „ 1. April 1817, „ „ 10000 „
	„ „ 901 „ „ 1000, „ 1. Nov. 1816, „ „ 5000 „
	„ „ 1004 „ „ 1172, „ 1. März 1817, „ „ 5000 „
	„ „ 5751 „ „ 16960, „ 1. Dec. 1816, „ „ 1000 „
	„ „ 4351 „ „ 4750, „ 1. Nov. 1816, „ „ 500 „
	„ „ 4751 „ „ 4976, „ 1. März 1817, „ „ 500 „
	„ „ 8554 „ „ 9549, „ 1. Nov. 1816, „ „ 100 „
	„ „ 9501 „ „ 10025, „ 1. März 1817, „ „ 100 „
1700000	Von der Renten-Schuld des Lombardisch-Benezianischen Monte, worüber das Verzeichniß von dem Gubernium zu Mailand bekannt gemacht wird.
293102	Von der fünfpercentigen, aus der Verlosung hervorgegangenen Staatsschuld, die Staatsschuldenverschreibungen von Nummer 1840 bis einschließig 2428.
755807	Das in den Jahren 1805 und 1806, dann 1809 und 1810, in Krain aufgenommene Zwangs-Darlehen zu Fünf vom Hundert.
93783	Das sechspercentige, im Jahre 1809, in Tyrol aufgenommene gezwungene Anlehen.
19475	Das fünfpercentige, im Jahre 1809, in Tyrol aufgenommene freywillige Anlehen.
117833	Die sechspercentige Salzburger Landesschuld.
20000	Die sechspercentige Passauer Cameral-Schuld.
10000000	Summe der aufgelündigten Capitale.

3. 490. (1) Nr. 7888. d. J. verlorste Serie 262, von Nummer 3331 bis 3518, eingetheilt sind, und der in dieser Serie begriffene Theil der Obligations-Nummer 3178, werden an die Gläubiger im Nennwerthe des Capitals bar in Conv. Münze ausbezahlt. — §. 2. Die in dieselbe Serie eingetheilten vierpercentigen, dann drei und einhalbpercentigen königl. ungarischen Hofkammer-Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, auf den ursprünglich versicherten Zinsfuß in Conv. Münze zurückgeführt, und gegen neue Staatsschuldverschreibungen umgewechselt. — §. 3. Die Auszahlung der verlorsten fünfper-

E u r r e n d e
des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Betreffend die Behandlung der am 1. März 1830 in der Serie 262 verlorsten königl. ungarischen Hofkammer-Obligationen. — Vermög Verordnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 30. März dieses Jahres, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Circular-Verordnung vom 14. November 1829, Nr. 25642, Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht: — §. 1. Die fünfpercentigen Obligationen der königl. ungarischen Hofkammer, welche in die am 1. März

centigen Capitalien erfolgt am 1. May d. J. von der königl. ungarischen Credits = Casse in Ofen. — §. 4. Mit der Zurückzahlung des Capitals werden zugleich die bis zum 1. März d. J. verfallenen Zinsen in Wiener = Währung, und vom 1. März bis 1. May d. J. die ursprünglichen Zinsen zu fünf vom Hundert in Conv. Münze berichtigt. — §. 5. Die Umgestaltung der in die Verlosung gefallenen vierpercentigen, dann drei und einhalbpercentigen königl. ungarischen Hofkammer = Obligationen in neue Staatsschuld = Verschreibungen geschieht gleichfalls bei der Ofner Credits = Casse. — §. 6. Die Zinsen der neuen Schuld = Verschreibungen in Conv. Münze laufen vom 1. März d. J., und die bis dahin ausständigen Interessen in Wiener = Währung, von den älteren Schuldbriefen werden bei der Umwechslung der Obligationen berichtigt. — §. 7. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlagnahme, ein Verbot oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals = Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlagnahme, den Verbot, oder die Vormerkung veranlaßt hat, deren Aufhebung zu bewirken. — §. 8. Auch bei jenen Obligationen, welche zur Umgestaltung in neue Schuldverschreibungen bestimmt sind, worauf jedoch ein Beschlagnahme, Verbot, oder sonst eine die Interessen = Zahlung hindernde Vormerkung besteht, ist vorläufig von der Behörde, welche die Vormerkung veranlaßt hat, die Ermächtigung zur Umkehrung der Obligation, und zur Erhebung des Interessen = Ausstandes bis zum Tage der Verlosung zu erwirken. — §. 9. Bei der Capitals = Auszahlung der verlosenen fünfpercentigen Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden die Vorschriften, welche bei der Umschreibung dergleichen Obligationen befolgt werden müssen, ihre Anwendung. — Laibach am 9. April 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Subernial = Secretär, Referent.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 480. (2)

R u n d m a c h u n g.

Auf der k. k. niederösterreich. Religions = Fonds = Herrschaft Erla, B. D. W. W., ist die mit einem Gehalte von jährlichen 300 fl.

Conv. Münze, einem Deputate von vier Mochen Weizen, drey Mochen Korn, von vier Klafter harten, und 4 Klafter weichen Brennholzes, der freyen Wohnung, dann dem Bezuge des gewöhnlichen Vorzeiggeldes, und dem Genusse von einem Joch, 533 1/3 Klafter Wiesen, gegen Entrichtung eines billigen Zinses verbundene Försterstelle in Erledigung gekommen. Bey Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird nach der hohen Hofkammer = Weisung vom 11. December v. J., Zahl 2035, D. insbesondere auf das vormalige k. k. Kreisforstpersonale Rücksicht genommen werden.

Jene gewesene k. k. Kreisforstbeamte, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, werden hiedurch aufgefordert, ihre mit den letzten Zeugnissen, über ihre Dienstleistung, Fähigkeiten und Moralität zu belegenden Gesuche längstens bis 15. May d. J., hierorts einzureichen.

K. K. niederösterreich. Staatsgüter = Administration. Wien den 16. April 1830.

3. 475. (3)

Licitations = Ankündigung.

Welche in Folge des mit der hohen General = Commando = Verordnung, Grätz am 2. October 1829, Nr. 5835, bekannt gegebenen hohen hofkriegsräthlichen Rescriptes vom 4. September 1829, Nr. 3126, über die Lieferungen der erforderlichen Fleisch = und Brodgattungen, dann die verschiedenen Victualien für das Regiment, Knaben = Erziehungs = Haus von Prinz Hohenlohe Infanterie Nr. 17, festgesetzt wird.

Nach der bestehenden Anordnung wird über die Erforderniß vom 1. May bis Ende October 1830, und wenn annehmbare Preise erzielt werden, auch auf eine längere Zeit eine öffentliche Versteigerung abgehalten, welche auf den 1. May d. J. im Regiment = Knaben = Erziehungs = Gebäude, Gradiska = Vorstadt, Nr. 13, Vormittags um 10 Uhr, vor sich gehen wird. Hiezu werden alle Erzeuger, Handels = und Gewerbsleute, die sich mit nachstehenden Artikeln befassen, zu erscheinen eingeladen, um ihre Anbote unter folgenden Bestimmungen bekannt geben zu wollen:

1ten. Wird hierzu nur den wirklichen Erzeugern, Handels = und Gewerbsleuten und sonst anständigen versicherten Männern der Zutritt gestattet.

2ten. Hat Jeder, der zu dieser Licitations

zugelassen werden will, noch vor derselben ein Reuzgeld von 10 fl. E. M. zu erlegen, welches von dem Ersteher a Conto der, nach der erstandenen Lieferung zu leisten habenden 10 pctg. Caution übernommen, und sodann nur der Rest hierauf zu erlegen seyn wird.

3tens. Der Contract ist für den Bestbieter gleich vom Tage des von ihm gefertigten Licitations-Protocolls, für das höchste Ararium aber vom Tage der erfolgten Ratification gültig, nach erfolgter Ratification ist kein Theil mehr abzutreten berechtigt.

4tens. Auf die eingegangenen Preise wird unter keinerley Vorwand eine mehrere Vergütung geleistet werden.

5tens. Alle Victualien sind in guter Qualität bis in das Regiments- Knaben- Erziehungs- Haus unentgeltlich beizustellen, wo selbe nach vorgenommener Untersuchung erst gehörig übernommen, und die mangelhaften ausgekoffen werden.

6tens. Im Nichtzuhaltungsfalle der Lieferung bleibt es dem Regiments- Erziehungs- Haus-Commando überlassen, auf Kosten des Lieferanten das Nöthige einzukaufen, und den Mehrbetrag von der Caution einzuholen.

7tens. Der beiläufige Bedarf auf ein halbes Jahr bestehet

in 3042	Pfund	Rindfleisch von bester Qualität und richtigem Gewicht mit der tariffmäßigen Zuwage,
484	„	Sorbitschen = Brot,
123	„	Semmel,
391	„	Mundmehl,
336	„	Pohlmehl,
318	„	Erbsen,
362	„	Linzen,
426	„	Fisolen,
533	„	gerollter Gersten,
405	„	Griess,
512	„	Reis,
271	„	Schmalz,
16	Maß	Essig,
14	Pfund	Rümmel,
30	„	Leinöhl,
18	„	Seife,
6	„	Schweinfett,
24	„	Kreide zum Schreiben,
120	Stück	birkenenen Rehrbesen.

Fleisch und Brot sind täglich, die übrigen Artikel aber zeitweise nach der vom Erziehungs- Haus-Commando ausgestellten Anweisung, über welche mit Ende eines jeden Monats die Abrechnung und Zahlung geleistet werden wird, einzuliefern.

Laißach am 23. April 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 484. (2)

E d i c t.

Nr. 974.

Vom Bezirks- Gerichte der k. k. Staats- herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Miga Kerschischig von Brodech, gegen Georg Kallan, wegen der aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 22. September 1819, superintab. 8. April 1828, schuldigen 158 fl., sammt Zinsen- und Gerichtskosten die executive Feilbietung des zu Gunsten des Georg Kallan, auf der, der Eva Lustrik, verehelichten Kallan gehörigen, der Staats- herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 889 dienenden Unter- sasserrey, sub Haus- Nr. 5, in Pölland hastenden Heirathsbriefe, ddo. et intab. 11. Jänner 1794, pr. 391 fl. und zwey Zehnen bewilligt, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 6. und 21. May, dann 4. Juny d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Gerichts- kanzley mit dem Besage anberaumt, daß der zu versteigernde Heirathsbrief bey der ersten und zweyten Versteigerung nur über oder um den Kennwerth, bey der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintan werde gegeben werden, wozu die Erstehungslustigen mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitations- Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichts- kanzley eingesehen werden können.

Bezirks- Gericht Staats- herrschaft Laß den 21. April 1830.

Z. 479. (2)

Andreas Griesler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **J. K. Pollak**'schen Hauses am Schulplaz, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen May- Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie- Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekömmt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Choccolade eigener Erzeugniß das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 kr. E. M. „ „ FF „ detto à — „ 54 „ „

Z. 474. (3)

Bade- Nachricht.

Der Gefertigte hat die Ehre anzuzeigen, daß sein an der Prusa liegendes Bad mit 1. May eröffnet wird, und daß ebendasselbst die verehrten P. T. Gäste mit warmen und kalten Speisen, wie auch guten Weinen, bedient werden können.

Laibach am 23. April 1830.

Roschier.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
April	21.	27	1,8	27	2,5	27	3,3	—	4	—	10	—	8	heiter	heiter	heiter
"	22.	27	4,5	27	4,2	27	3,2	—	5	—	10	—	8	schön	schön	f. heiter
"	23.	27	3,2	27	2,7	27	2,2	—	4	—	12	—	10	heiter	heiter	heiter
"	24.	27	2,2	27	2,7	27	3,1	—	8	—	15	—	13	heiter	heiter	heiter
"	25.	27	3,1	27	3,2	27	3,3	—	19	—	16	—	14	heiter	schön	heiter
"	26.	27	4,2	27	4,7	27	5,2	—	12	—	11	—	9	trüb	Regen	Regen
"	27.	27	5,7	27	6,2	27	6,3	—	8	—	10	—	9	trüb	Regen	heiter

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 26. April 1830.

Hr. Franz del Negro, Handelsmann, und Hr. Gustav Marcevic, Assessor; beide von Agram nach Triest. — Marquis Palavicini Alexanne, Privater, und Marquis Spicola Jacob, Ritter des Maurizius-Ordens; beide von Turin und Triest nach Wien.

Cours vom 23. April 1830.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	102 9/16
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	97 7/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	184 3/4
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	140 1/8
Wiener-Stadt Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	67 3/4
Obligationen der alt. Lomb. Schulden	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 67 1/4
detto detto	zu 2 1/4 v. H. (in C.M.) 60 1/2

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. April 1830.

Dem Johann Rebul, Zimmermann, seine Tochter Franziska, alt 6 Jahr, in der Gradisca-Vorstadt, Nr. 5, an der Auszehrung. — Dem Herrn Augustin Bibich, k. k. Kreisassessor, sein Sohn Edwin, alt 6 Monat, in der Gradisca-Vorstadt, Nr. 53, am Keuchhusten. — Dem Valentin Juschna, Kanzleydiener bei dem k. k. Stadt- und Landrechte, sein Weib Helena, alt 59 Jahr und 11 Monat, am alten Markt, Nr. 39, an der Auszehrung.

Den 23. Anton Janeschitsch, Institutsarmer, alt 82 Jahr, in der Krengasse, Nr. 87, an Altersschwäche.

Den 24. Dem Andreas Kranitz, Maurer, seine Tochter Maria, alt 5 Wochen, in der Carlstädter-Vorstadt, Nr. 3, an Fraisen.

Den 25. Ursula Kother, ledige Tagelöhnerin, alt 40 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 49, an der Auszehrung.

Den 27. Helena Eschischmann, Institutsarme, alt 82 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 49, am Schlagfluß.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 28. April 1830. o Schuh, 2 Zoll, 5 Lin. ober der Schleusenbettung.

(Merarial) (Domest.)

Obligationen der Stände	(C. M.)	(C. M.)
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steiermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. —	—
	zu 2 1/2 v. H. 67	—
	zu 2 1/4 v. H. —	—
	zu 2 v. H. —	—
	zu 1 3/4 v. H. —	—

Bank-Actien pr. Stück 1556 1/2 in Conv. Münze.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 497. (1) Nr. 4061.

K u n d m a c h u n g.

Die Pachtung des dem Navigationsfonds gehörigen Magazins zu Salloch, geht mit 1. kommenden Monats May zu Ende, und es wird zur weiteren Verpachtung desselben auf fernere drey Jahre, nämlich: vom 1. May 1830, bis letzten April 1833, an den Meistbietenden über Ansuchen der k. k. Landesbaudirection vom 24. d. dieses, Zahl 1003, die öffentliche Versteigerung am 12. k. M. May Vormittag um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diesenigen, welche dieses Magazin zu pachten Lust haben, werden bey dieser Versteigerung zu erscheinen, hiemit eingeladen. — Die Pachtbedingnisse können bey diesem Kreisamte und auch bey der k. k. Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. April 1830.

